

76

Deutsches Historisches Institut in Rom. Berlin NW7, den 11. März 1941.
Der Direktor.

Abschrift

Nr. 91/41.

An die Preussische Generalstaatskasse Berlin
Berlin O 2.

Annahmearordnung.

Der Stipendiat Dr. Gottfried Lang beim Deutschen Historischen Institut in Rom bewohnt im Dienstgebäude des Instituts ein Zimmer für dieses Zimmer ist von mir eine monatliche Miete von 15,- RM wörtlich: Fünfzehn Reichsmark festgesetzt worden.

Dieser Betrag ist vom 1. April 1941 ab von den an Dr. Lang monatlich zur Überweisung kommenden Stipendien einzubehalten.

Die Preussische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, vom 1. April 1941 ab von dem an Dr. Lang monatlich zur Überweisung kommenden Stipendium

15,- RM

wörtlich: Fünfzehn Reichsmark monatlich einzubehalten und beim Kapitel 34 Titel 12,2 der Einnahmen für das Rechnungsjahr 1941 als Haushaltseinnahme zu verbuchen.

Das Deutsche Historische Institut in Rom und Dr. Lang haben hiervon Nachricht erhalten.

Sachlich richtig.

Festgestellt:

gez. Stengel

gez. Förster.
Regierungsinspektor a.D.

~~1.) An das Deutsche Historische Institut
in Rom~~

~~2.) Herrn Dr. Gottfried Lang
beim Deutschen Historischen Institut
in Rom~~

~~Abschrift übersandt.~~

3.) Abschrift zu den Pers.-Akten.
Der Direktor.

L

F